

## Theoretischer Hintergrund

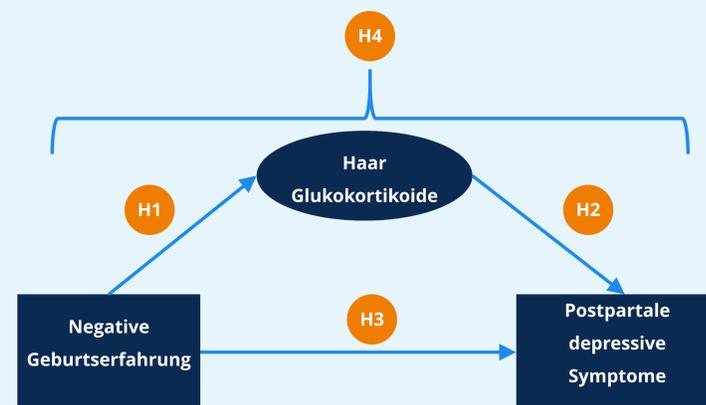
### Zusammenhang zwischen Geburtserfahrung, Glukokortikoiden und postpartaler Depression

Die postpartale Depression (PPD) ist eine depressive Episode, die bis zu vier Wochen nach der Geburt auftritt [1]. Eine **negative Geburtserfahrung** erhöht das Risiko, eine PPD zu entwickeln [2]. Veränderungen des endokrinen Stressreaktionssystems, einschließlich der Ausschüttung von **Glukokortikoiden (= Stresshormonen)**, werden als ein zugrundeliegender Mechanismus diskutiert. Bisher gibt es noch keine empirische Evidenz zum Einfluss von Geburtserfahrung auf Glukokortikoide oder den Glukokortikoid-Metabolismus.

### Messung von Glukokortikoiden im Haar

Glukokortikoide werden bei Stress vermehrt ausgeschüttet und lagern sich u. a. im Haar ein. Dabei stellen **Haaranalysen** eine **innovative Methode** zur Messung der langfristigen Glukokortikoid-Ausschüttung dar [3].

## Hypothesen



## Methoden

**DREAMHAIR** = DResdner Studie zu Elternschaft, Arbeit, und Mentaler Gesundheit



N = 257 Mütter (8 Wochen nach der Geburt)



- Geburtserfahrung
  - Objektiv → Index Geburtskomplikationen [4]
  - Subjektiv → Salmon's Items List [5]
- PPD Symptome → Edinburgh Postnatal Depression Scale [6]



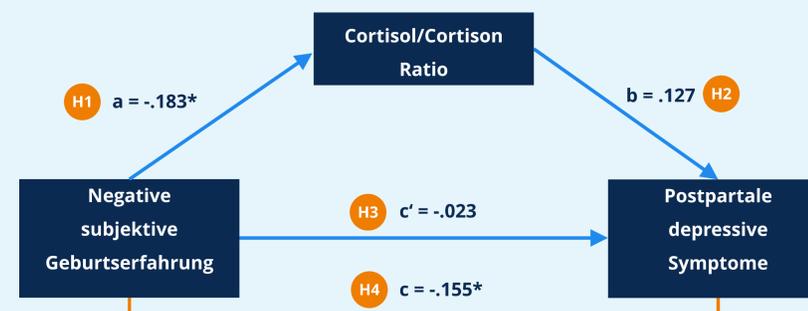
- Glukokortikoide: Cortisol; Cortison; Cortisol/Cortison Ratio
  - Quantifizierung in **2cm- Haarsegmenten** mittels Flüssigchromatographie-Massenspektrometrie [7]



- Hierarchische Regressionsanalysen
- Mediationsanalysen

## Ergebnisse

- Negative Geburtserfahrung ( $p > .05$ ) → kein Prädiktor für Cortisol oder Cortison **✗**
- Cortisol und Cortison ( $p > .05$ ) → keine Prädiktoren für PPD-Symptome **✗**
- Negative subjektive Geburtserfahrung ( $\beta = -.22, p < .05$ ) → Prädiktor für PPD-Symptome **✓**
- Negative objektive Geburtserfahrung ( $\beta = .16, p < .05$ ) → Prädiktoren einer höheren Cortisol/Cortison Ratio **✓**
- Negative subjektive Geburtserfahrung ( $\beta = -.15, p < .05$ ) → Prädiktoren einer höheren Cortisol/Cortison Ratio **✓**
- Höhere Cortisol/Cortison Ratio ( $\beta = .15, p < .05$ ) → Prädiktor für PPD-Symptomen **✓**



## Diskussion

In dieser Studie gab es keine Evidenz für den Zusammenhang von Geburtserfahrung mit Cortisol oder Cortison. Allerdings, **zeigen wir zum ersten Mal, dass eine negative Geburtserfahrung mit langfristigen Veränderungen des Glukokortikoid-Metabolismus (Cortisol/Cortison Ratio) assoziiert ist. Diese Veränderungen sagen wiederum PPD Symptome vorher.** Frühere Forschung deutet darauf hin, dass die Ratio beider Glukokortikoide als Indikator für die Abbaurrate des Stresshormons Cortisol in seine inaktive Form Cortison dient [8].



## Implikationen:

- Bessere **Identifizierung** von **Risikopersonen** und Entwicklung von personalisierten **Interventionen**
- **Ganzheitlicheres Verständnis** der Entstehung von PPD → durch Betrachtung von psychologischen und biologischen Faktoren
- Weitere Auswertung längsschnittlicher Daten notwendig, um die **Stabilität** des veränderten Glukokortikoid-Metabolismus in Folge von Geburtserfahrung zu **untersuchen**.

## Quellen

